

# Campus gräbt lautlos in die Erde

**SCHWIMM- UND SPORTHALLE** DIE IMPLENIA HAT EINEN NEUEN BOHRER BEI DER BAUSTELLE IM EINSATZ

**137 Bohrpfähle und über 180 Mikropfähle baut Generalunternehmer Implenía beim Campus Sursee. Damit soll die neue Schwimm- und Sporthalle Stabilität gewinnen. Das kalte Wetter hat noch keine Auswirkungen auf den Bauplan.**

«Bumm bumm bumm» hörte man bei der Baustelle der Speicherbibliothek in Büron vor zwei Jahren fast im ganzen Surental. Die Baufirma brachte die Pfähle wie mit einem Schlagbohrer in den Boden ein. Bei der Baustelle im Campus Sursee hingegen war von Dezember bis diese Woche nichts zu hören, obwohl die Bauarbeiter das neue Schwimmbad und die Turnhalle wegen des feuchten Untergrunds auch mit Pfählen stabilisiert haben. Bauleiter Daniel Bühlmann erklärt, warum das Verfahren so ruhig ist.

## **Beton direkt in den Hohlraum**

«Die hier erstmals im Einsatz stehende Maschine bohrt Löcher in den Boden. Danach pumpen wir Beton direkt in den Hohlraum hinein. In diesen mit Beton gefüllten Hohlraum versenkt die Maschine – ein grosser Kran – danach einen Armierungskorb.»

Die Pfähle im Campus Sursee haben je nach Baugrund unterschiedliche Längen. Ein geologisches Gutachten dient der Implenía als Grundlage für die Arbeiten. Insgesamt haben die Bauarbeiter in den vergangenen rund eineinhalb Monaten 137 lange Pfähle in den Boden gebohrt. Zwischen acht und 14 Pfähle pro Tag konnten die Bauarbeiter erstellen.

Die kalten Temperaturen haben dabei die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt,



Mit dieser Maschine hat das Bauunternehmen Implenía erstmals in der Schweiz Pfählungen im Campus Sursee vorgenommen.

FOTO ANA BIRCHLER-CRUZ

aber es sei nicht optimal gewesen, erklärt der Bauleiter. «Auf die Qualität der Arbeiten hatten die Minustemperaturen aber keinen Einfluss.» Zum Teil hätten sie den Beton vorgeheizt. An der Oberfläche zu betonieren, wäre jedoch nicht möglich gewesen.

## **Auch Mikropfähle im Einsatz**

Neben den 12 bis 22 Meter langen und rund 88 cm breiten Betonpfählen hat die Implenía auch noch kleinere Pfähle in den Boden verlegt. «Das sind Mikropfähle, die auf Zug ausgerichtet sind», verrät Daniel Bühlmann. Der Boden könne auch darauf drücken, die Mikropfähle funktionieren wie Heringe.

Die Pfähle sind nun alle im Boden eingebracht. Als nächster Schritt auf dem Weg zur neuen Schwimm- und Sporthalle, die Ende 2018 in Betrieb genommen werden soll, folgen nun die Kanalisationsaushubarbeiten. «Wir sind momentan etwas zurückgebunden, weil der Boden gefriert», sagt Daniel Bühlmann. Auf die zweijährige Bauzeit haben einige, wenige Kältetage aber keinen grösseren Einfluss.

## **«Das ist spektakulär»**

Begeistert vom Maschinenpark zeigte sich auch Campus-Direktor Daniel Suter. «Die grösste Maschine für Pfählungen steht erstmals in der Schweiz im Campus Sursee im Einsatz. Das ist sehr spektakulär.» **THOMAS STILLHART**

Am 7. September 2016 feierten die Verantwortlichen im Beisein von Regierungsrat Guido Graf den Spatenstich für die neue Schwimm- und Sporthalle. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 58 Millionen Franken. Prunkstück ist das Hallenbad mit zehn 50-Meter-Bahnen.